

infoRmiert

NEUES AUS ROGGLISWIL



Nr. 10 • Dezember 2025

Impressum

Die Dorfzeitung «infoRmiert» ist ein Publikationsorgan der Gemeinde Roggliswil. Sie dient zur Veröffentlichung von Gemeindeinformationen und als Plattform für Informationen der Schule, von Vereinen, des Gewerbes und weiteren Körperschaften.

Herausgeberin:
Gemeindeverwaltung Roggliswil

Redaktion:
Beat Steinmann, Marianne Winterberg, Astrid Guhl,
Anja Kreienbühl

Lektorat: Peter Rütter, Roggliswil
Layout: Tanja Glauser, tagdesign.ch
Druck: Druckerei Schötz AG, druckerei-schoetz.ch
Auflage: 390 Exemplare

Erscheinungen:
4 x jährlich, März, Juni, September, Dezember

Redaktionsschluss «infoRmiert»
Ausgabe März 2026: 25. Februar 2026, 12:00 Uhr
(erscheint Mitte März 2026)

Beiträge:
Fotos **nicht** in Textdokumente einfügen, sondern separat als JPG- oder PNG-Dateien liefern und in höchstmöglicher Auflösung belassen. Textdokumente mit der Schriftart Arial und der Schriftgrösse 11 einreichen, für Titel Arial Fett verwenden.

Beiträge, Fotos, Anregungen und Wünsche an:
redaktion@roggliswil.ch oder 062 747 01 20

Grundsätzlich vertritt die Gemeindeverwaltung die Haltung, dass auch kritische Beiträge (Leserbriefe) nicht beschnitten werden sollten. Die freie Meinungsäusserung ist ein hohes Gut, das auch Platz für Ansichten von Minderheiten bieten soll. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Beiträge, welche Unwahrheiten enthalten oder einzelne Bürger denunzieren, nicht zu veröffentlichen.

Haftung
Für die Inhalte und Bilder der Beiträge im «infoRmiert» wird keine Haftung übernommen. Die Verantwortung für die Einhaltung der Urheberrechte liegt bei den jeweiligen Inserenten/Verfassern.

Bestellung «infoRmiert»
Es kann ein Abonnement für ein Jahr abgeschlossen werden. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung Roggliswil (062 747 01 20 oder gemeindeverwaltung@roggliswil.ch).

Adressänderung bitte melden.

GEMEINDENACHRICHTEN

Einwohnerkontrolle & Zivilstandsnachrichten	4
Baubewilligungen & Handänderungen	4
Gemeindeverwaltung	4
Sammlungen Papier & Christbäume	4
Neuer Kehrrichtabfuhr-Tag	5
Umstellung auf digitale ePetCard	5
Wasserversorgungs-genossenschaft	5
Infos aus dem Gemeinderat	5
Bauamt Roggliswil	6
Diverses aus der Verwaltung	7
IG Roggliswil bewegt	8

BUND & KANTON LUZERN

Polizei Luzern	8
Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz	9
Alzheimer Luzern	9
Fachstelle Kinderbetreuung	10
Akzent Prävention und Suchttherapie Luzern	10
Dienststelle Gesundheit & Sport	11

SCHULE & BILDUNG

Schulgeflüster	12
Musikschule Klangwelt Wiggertal	13

VEREINE

Projektchor Pfaffnau	14
Männerriege Roggliswil	15
Skiclub Honig Roggliswil	16
Frauenverein Pfaffnau-Roggliswil	16
LOGO Pfaffnau-Roggliswil Freizeittreff	17
STV Roggliswil	17
Schnäggebar	19
Gartenvielfalt Innerschweiz	20
FSG Roggliswil-Pfaffnau	20

AUS DER KIRCHE

Kapellgemeinde Roggliswil	22
Reformiert Kirche Reiden	24

AGENDA

Termine Dezember 2025 bis Mai 2026	28
------------------------------------	----

Liebe Roggliswilerinnen und Roggliswiler

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und schon bald wird auch 2025 Teil unserer Geschichte sein. Ich blicke auf ein ereignisreiches und herausforderndes Jahr zurück – sowohl in der Gemeinde wie auch privat. Und doch hielt dieses Jahr auch viele schöne Momente und Erfolge bereit.

Die neu gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte haben Fuss gefasst und ihre Akzente in den einzelnen Ressorts werden zunehmend spürbar. Ich erinnere mich gut an meine eigenen ersten Monate im Gemeinderat und weiss, wie anspruchsvoll der Einstieg in die vielseitige und teilweise komplexe Themenwelt ist. Den im Vorjahr neu Gewählten möchte ich daher ein besonderes Lob aussprechen.

In der Verwaltung können wir uns auf ein kompetentes und sehr engagiertes Team verlassen. Ich bin der Meinung, dass wir derzeit das «schlagkräftigste» Verwaltungsteam seit langem zur Verfügung haben. Die Zusammenarbeit ist äusserst angenehm und die Aufgaben werden effizient und fachkundig erledigt. An dieser Stelle danke ich allen Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung Roggliswil herzlich für ihren täglichen Einsatz.

Im Ressort Bau und Sicherheit hat sich auch dieses Jahr einiges getan. Die Bautätigkeit bewegt sich auf gewohntem Niveau und die meisten Baustellen verlaufen planmässig und ohne grössere Abweichungen. Herausfordernder gestalten sich hingegen die Baubewilligungsprozesse für Projekte ausserhalb der Bauzone. Die kantonale Bewilligungspraxis wird laufend strenger, was sowohl Bauherrschaften als auch die Bauverwaltung stark fordert. Die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren gewinnt an Wichtigkeit, um die Verfahren zu beschleunigen.

Der Abfall-Ablagerungsstandort Bannwald wurde diesen Herbst technisch untersucht. Zu diesem Zweck wurden vier Baggerschächte erstellt, das geförderte Material dokumentiert und Laborproben analysiert. Gemäss Untersuchungsbericht wurden typische Siedlungsabfälle festgestellt, jedoch ohne Auffälligkeiten bezüglich Schad- oder Gefahrenstoffen. Der Kanton wird den Bericht nun prüfen und über allfällige weitere Massnahmen entscheiden. Es bleibt spannend im Bannwald.

Auch im Bereich Abwasser wurde intensiv gearbeitet. Die Inspektionsarbeiten im Zusammenhang mit dem eingeführten Y-Prinzip konnten abgeschlossen werden. Als Ergebnis liegt nun eine Zustandsübersicht sämtlicher Privatleitungen bis zum letzten Abzweiger vor jeder Liegenschaft vor. Die notwendigen Sanierungsmassnahmen werden in den kommenden Jahren durch die Gemeinde geplant und umgesetzt. Die Finanzierung erfolgt gemäss Siedlungsentwässerungsreglement (SER) über die Abwassergebühren. Um auch die zukünftige Finanzierung sicherzustellen, wurde zudem die Vollzugsordnung zum SER aktualisiert und die Abwassergebühren auf das Folgejahr leicht erhöht.

Auch im nächsten Jahr stehen wieder spannende Projekte an – dazu zu gegebener Zeit mehr.

Nun wünsche ich Ihnen und Ihren Liebsten eine frohe und besinnliche Adventszeit. Ich hoffe, Sie können die Zeit nutzen, um zur Ruhe zu kommen und neue Energie für das Jahr 2026 zu tanken.

Marcel Beutler
Gemeinderat



Einwohnerkontrolle

Zuzüge

- Steinmann Lars
- Galliker Peter
- Santoro Marco Hermann
- Fanchini Deborah mit Emma
- Grabner Manuela
- Tafolli Merita
- Fuchs Raphael und Fischer Regula mit Yara

Wegzüge

- Suter Urs und Barbara

Zivilstandsnachrichten

Geburten

Geiser Silas, geb. 25.09.2025

Sohn von Lukas und Jennifer Geiser

Wir gratulieren den Eltern zur Geburt und heissen den neuen Mitbürger herzlich willkommen.

Todesfälle

Lüscher Mario, 01. Oktober 2025

wohnhaft gewesen Unterfeld 10, Roggliswil

Herzig Rudolf, 17. November 2025,

wohnhaft gewesen Unterfeld 20, Roggliswil

Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Hinweis:

Wünschen Sie keine Publikationen, bitten wir Sie, dies bis zum Redaktionsschluss der jeweiligen Ausgabe zu melden. Erfolgt keine Meldung, werden die Daten veröffentlicht. Aufgrund dessen können die Publikationen unvollständig sein.

Baubewilligungen

Schoch-Schmid Sarah und Armin | Ersatz Wärmeerzeuger, Netzellen 34, Parzelle 386

Dönni Classic Car AG | Entwässerung von Garagenvorplätzen, Dorfstrasse 36, Parzelle 339

Handänderungen

Netzellen 12, Verkauf Gebäude, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage/Wohnhaus und Gartenhaus, GB-Nr. 327

Veräusserer: Blum Erwin, Roggliswil

Erwerber: Blum Ramon und Blum Melinda, Roggliswil

Birchmatte 11, Verkauf Wohnung, GB-Nr. 4096 (StWE)

Veräusserer: Peter Lohnbetrieb GmbH, Roggliswil

Erwerber: Peter Reto und Peter Livia, Pfaffnau

Unterfeld, Verkauf Acker, Wiese, Weide, GB-Nr. 441

Veräusserer: Erni Josef Othmar, Roggliswil

Erwerber: Rölly Fabian & Arnet Stephanie, Roggliswil

Gemeindeverwaltung

Spezielle Öffnungszeiten

Aufgrund von Feiertagen bleibt die Gemeindeverwaltung wie folgt geschlossen:

Montag, 22. Dezember 2025

bis und mit Freitag, 2. Januar 2026

Vinzenztag, 22. Januar 2026

Vor Feiertagen bleibt die Verwaltung jeweils nachmittags geschlossen.

Papiersammlung

Donnerstag, 19. März 2026

Sammlung Weihnachtsbäume

Weihnachtsbäume können bei Familie Hans Blum, Hubelstrasse 2 entsorgt werden.

Bitte darauf achten, dass der gesamte Baum schmuck sauber entfernt wird. Die Bäume dürfen auf dem Asthaufen deponiert werden.

Abfallsammlung

Ab dem 01.01.2026 übernimmt die Firma Stöckli AG aus Sursee unsere Abfallsammlung.

Achtung:

**Neuer Kehrrichtabfuhr-Tag ab
01. Januar 2026, jeweils dienstags!**

Umstellung auf ePetCard

Digitale ePetCard

Ab Januar 2026 wird die bisherige physische Pet-Card abgeschafft. Bei Neuregistrierungen von Hunden wird weiterhin eine Registrierungsbestätigung per Post versendet. Als kostenlose Alternative zur physischen PetCard wird die digitale ePetCard in der neuen Applikation animundo eingeführt. Mit der ePetCard haben Hundehaltende ihre Daten jederzeit digital verfügbar.

Hundehaltende können die meisten Pflichtmeldungen (Weitergabe, Übernahme und Tod des Hundes) neu auch bequem am Handy in der animundo-App vornehmen.

Weitere Informationen unter www.animundo.ch.
Kontakt Daten: Identitas AG, Amicus Support,
Adamstrasse 6, 3014 Bern, Telefon 0848 777 100
E-Mail: info@amicus.ch, www.amicus.ch

Wasserversorgungs-Genossenschaft Roggliswil

Allgemeine Information über die Qualität des Trinkwassers

Gestützt auf Art. 5 TBDV orientieren wir die Wasserbezüger einmal jährlich über die Qualität des Trinkwassers in unserem Versorgungsnetz. Für die Wasserversorgung Roggliswil werden die Untersuchungen der Quell- und Netzwasserproben durch die mb microbact ag, 4900 Langenthal, durchgeführt.

- Sämtliche Proben entsprachen soweit untersucht den chemischen und mikrobiologischen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung
- Die Gesamthärte beträgt (27.7) °fH (franz. Härtegrade) Über 25 °fH = hart
- Der Nitratgehalt liegt bei 8.1 mg/l (Grenzwert 40 mg/l)
- Die Versorgung erfolgt ausschliesslich über eigenes Quellwasser
- Das Quellwasser wird mit einer UV-Anlage behandelt
- Chlorothalonil-Metaboliten liegen unter dem Höchstwert.

Chlorothalonil ist ein Pflanzenschutzmittel, welches im Jahr 2020 verboten wurde. Da Chlorothalonil und seine Abbauprodukte (beispielsweise R471811) als möglicherweise krebserregend gelten, hat der Bund zur Gewährleistung des vorsorglichen Gesundheitsschutzes einen Höchstwert von 0.1 µg pro Liter für das Trinkwasser festgelegt

In Notsituationen ist es möglich, dass Quellwasser von der Wasserversorgung Pfaffnau in unser Netz gespiesen wird.

Weitere Auskünfte

Adolf Geiser, Präsident

E-Mail: wasser.roggliswil@gmail.com

Infos Gemeinderat

Gemeinderat Roggliswil auf Reisen

Anlässlich der Klausurtagung des Gemeinderates im Herbst 2025 hat man sich auf den Weg gemacht, um verschiedene Institutionen der Gemeinde vor Ort zu besichtigen. Gestartet wurde mit einer Besichtigung der Wasserversorgung Roggliswil auf der Honig und dem Verbundschacht in Pfaffnau. Der Präsident der Wasserversorgung, Geiser Adolf, erklärte die Anlage und es wurden einige Themen diskutiert im Hinblick auf die Zukunft in Zusammenhang mit der Klimaerwärmung. Anschliessend ging es weiter ins Schützenhaus Roggliswil, wo für nächstes Jahr



der Ersatz der Trefferanzeige vorgesehen ist. Der Präsident der Schützengesellschaft, Fritz Steinmann und Bruno Luternauer zeigten auf, warum ein Ersatz unumgänglich ist.

Nach dem Mittag stand das Feuerwehrmagazin der Feuerwehr Pfaffnau-Rogggliswil in Pfaffnau auf dem Programm. Der Feuerwehrkommandant Pascal Käser führte den Gemeinderat durch das Magazin und die Einsatzzentrale und verschaffte so dem Gemeinderat einen Einblick in die Organisation und den Ausrüstungsstand der Feuerwehr.

Zum Schluss wurden die gemeindeeigenen Immobilien besichtigt. Die Mieterinnen Carmen Linnhoff und Ulrike Dempewolff öffneten für den Gemeinderat die Türen des «alten Schulhauses» Winkel. Bis auf den Gemeindepräsidenten hatte bisher kein Mitglied des Gemeinderates dieses ehrwürdige Haus von innen gesehen. Man war erstaunt über das Volumen der Liegenschaft, aber auch die dazugehörige Geschichte. Zum Schluss wurden im Primarschulhaus noch verschiedene bevorstehende Renovationen begutachtet und besprochen.

Einen herzlichen Dank an alle, die einen Einblick ermöglicht und dem Gemeinderat die Türen geöffnet haben.

Bauamt Roggliswil

Nachführung kantonales Bauinventar der Gemeinde Roggliswil

Das kantonale Bauinventar dokumentiert und bewertet die historisch bedeutenden Bauten und Objekte in allen Gemeinden des Kantons. Seit Abschluss der Erstinventarisierung hat sich das Bau-

inventar als wichtiges Planungsinstrument für die kommunalen und kantonalen Verwaltungsstellen bewährt und dient als Grundlage für allfällige Umsetzungen in der Nutzungsplanung. Das Inventar optimiert auch die Zusammenarbeit zwischen den Behörden im Bewilligungsverfahren und erhöht für die Eigentümerinnen und Eigentümer die Planungssicherheit.

Am 1. Juni 2014 wurde das kantonale Bauinventar der Gemeinde Roggliswil formal in Kraft gesetzt. Sämtliche vom Eintrag betroffenen Eigentümerinnen und Eigentümer wurden im Mai 2014 angeschrieben und über die Rechtswirkung des Bauinventars informiert. Das rechtskräftige Bauinventar kann auf der Gemeindeverwaltung Roggliswil und bei der Dienststelle Kultur, Abteilung Denkmalpflege eingesehen werden. Das Inventar ist auch im Geoportal des Kantons unter www.geo.lu.ch/map/kulturdenkmal abrufbar.

Die rechtlichen Grundlagen sehen vor, dass das Bauinventar in der Regel gemeindeweise alle zehn Jahre gesamthaft überprüft und nötigenfalls angepasst wird. Die kantonale Denkmalpflege beabsichtigt dies Anfangs 2026 für die Gemeinde Roggliswil vorzunehmen. Bei der Nachführung werden sämtliche Einträge im Inventar auf ihre Aktualität hin überprüft. Die Erkenntnisse dieser Überprüfung und allfällige Korrekturen werden ins Inventar übertragen. Sofern fachlich angezeigt, erfolgt eine Anpassung der Einstufung. Ersetzte oder auf Grund von Veränderungen nicht mehr schutzwürdige Gebäude werden aus dem Inventar gestrichen.

Eine Begehung vor Ort ist nur bei den Bauten vorgesehen, die eine bauliche Veränderung erfahren haben, bei denen eine Anpassung der Einstufung auf Grund neuer Erkenntnisse geprüft wird oder die neu ins Inventar aufgenommen werden. Diese Arbeiten werden durch Mitarbeitende der Kantonalen Denkmalpflege ausgeführt. Dabei wird die Liegenschaft besichtigt und die fotografischen Aufnahmen werden aktualisiert. Falls die Mitarbeitenden das Grundstück betreten müssen, werden sie sich an der Haustür melden. Für die wohlwollende Unterstützung und allfällige Auskünfte dankt die Denkmalpflege im Voraus.

Wie bei der Erstinventarisierung ist vorgesehen, dass die Bauten in der Regel nur von aussen betrachtet und beschrieben werden. Es ist jedoch möglich, dass bei fachlich begründeten Hinweisen und mit dem Einverständnis der Eigentümerschaft auch eine Begehung der Innenräume vorgenommen werden kann. Diejenigen Eigentümerinnen und Eigentümer, die eine Mitbeurteilung der Innenräume wünschen, wenden sich direkt an die Kantonale Denkmalpflege zur Vereinbarung eines Termins.

Sobald die Nachführung des Bauinventars erfolgt ist, wird das Resultat dem Gemeinderat Ressort Bau und Sicherheit vorgestellt. Zudem werden die Eigentümerinnen und Eigentümer informiert, deren Bauten und Objekte von einer Änderung betroffen sind oder neu eingestuft werden. Nach Abschluss aller Arbeiten werden die Änderungen in Kraft gesetzt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung Roggliswil Tel. 062 747 01 20 oder direkt an die Mitarbeitenden der Kantonalen Denkmalpflege, Tel. 041 228 71 74.

Diverses aus der Verwaltung

Strassensperrung

Fasnachtsumzug am 8. Februar 2026

Am Sonntag, 08.02.2026, findet in Roggliswil der Fasnachtsumzug der Elefantenzunft ELFAVER statt. Bitte beachten Sie, dass an diesem Sonntag der Strassenabschnitt Netzelen bis Restaurant Ochsen zwischen 13.00 Uhr und 17.00 Uhr gesperrt ist.

Altersleitbild Roggliswil

Es freut uns Ihnen das Altersleitbild Roggliswil, welches aus einer breit abgestützten Arbeitsgruppe entstanden ist, zu präsentieren.

Das vollständige Leitbild steht unter folgendem Link und über den QR-Code zur Verfügung:
www.roggliswil.ch/alterundgesundheit

Altersleitbild Roggliswil



Unter dem Motto «Ich trage Sorge zu mir – für andere und für die Gesellschaft» werden im Altersleitbild der Gemeinde Roggliswil die Schwerpunkte der Alterspolitik der nächsten Jahre aufgezeigt.



Im Hinblick auf die demographische Entwicklung, die eine deutliche Zunahme der Generation 65+ prognostiziert, und auf die gesellschaftlichen Veränderungen hat die Gemeinde Roggliswil dieses Leitbild erstellt.

Hauptziele



- Die Gemeinde engagiert sich aktiv in der Alterspolitik und kennt die Bedürfnisse der älteren Menschen. Sie werden in politische Prozesse eingebunden.
- Jeder Mensch kann seinen Vorstellungen entsprechend alt werden.
- Die Gemeinde schafft die Bedingungen für ein gutes Leben in der Gemeinschaft.
- Verständnis, Respekt und Solidarität innerhalb und zwischen den Generationen werden gepflegt.
- Gesundheitsfördernde Angebote werden im Austausch mit den Akteuren im Altersbereich gefördert, um die eigenverantwortliche Gesundheitskompetenz zu stärken.



IG Roggliswil bewegt

Gratulation Robert Frank

Wir gratulieren Robert Frank herzlich zu seiner Wahl als neues Gemeinderatsmitglied von Roggliswil. Wir wünschen ihm einen guten Start und viel Erfolg in seinem Amt.

Schöne Festtage

Die «IG Roggliswil bewegt» wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern schöne Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2026.

Wir suchen neue Vorstandsmitglieder!

Die «IG Roggliswil bewegt» sucht zwei engagierte Personen für den Vorstand. Unsere Aufgabe ist es, Kandidatinnen und Kandidaten für politische Ämter in Roggliswil zu finden. Der Vorstand trifft sich viermal pro Jahr, bei Bedarf auch zusätzlich. Interessiert? Melde dich bei:

Reto Geiser, 078 806 22 20, regeiser@bluewin.ch

Wer unsere Arbeit gerne finanziell unterstützen möchte:

Raiffeisenbank Pfaffnau

IG Roggliswil bewegt

IBAN: CH87 8080 8004 4327 0958 2

Vielen Dank für eure Unterstützung!



Luzerner Polizei

Schützen Sie sich vor Cybercrime mit dem E-Learning «cybersecurityforyou.ch»

Das Internet macht vieles einfacher: Einkaufen, Verkaufen, Geld anlegen – alles mit nur wenigen Klicks. Doch diese Leichtigkeit hat auch eine Kehrseite: Cyberkriminelle nutzen die Anonymität und Schnelligkeit des Netzes, um immer raffiniere Betrugsmaschinen zu entwickeln. Besonders beliebt sind dabei Kleinanzeigenportale, gefälschte E-Mails und betrügerische Online-Anlageangebote.

Roland Jost, Chef Sicherheitsberatung, Luzerner Polizei:

«Bringen Sie sich mit dem gratis E-Learning auf den aktuellen Stand der Cyber-Sicherheit.»



Die gute Nachricht: Gegen diese Gefahren kann sich jeder schützen – mit einem gesunden Mass an Skepsis und den richtigen Informationen. Die Website www.cybersecurityforyou.ch bietet eine umfassende Übersicht zu aktuellen Cybergefahren und gibt praktische Tipps, wie man sich im Alltag sicher verhält. Dort finden Interessierte auch weiterführende Links zu offiziellen Behörden und Meldestellen.

Die Luzerner Polizei gibt wichtige Tipps zur Cybercrime-Prävention

- Seien Sie skeptisch bei Angeboten, die zu gut klingen: Drücken Sie sich nicht zum schnellen Handeln, prüfen Sie die Echtheit von Käufern oder Verkäufern genau.
- Klicken Sie keine unbekannten Links oder QR-Codes an: Vor allem wenn Sie per SMS oder WhatsApp kontaktiert werden, bleiben Sie auf der Plattform.
- Geben Sie niemals persönliche Daten oder Zugangscodes weiter: Banken oder Behörden fragen solche Daten nie per E-Mail oder SMS ab.

- Prüfen Sie Online-Anlageangebote sorgfältig: Vertrauen Sie nur seriösen Anbietern und holen Sie sich im Zweifel Rat bei offiziellen Stellen.
- Informieren Sie auch Ihre Familie und ältere Angehörige: Sie sind oft besonders gefährdet.
- Halten Sie sich in dieser Thematik fit: absolvieren Sie das E-Learning «cybersecurityforyou.ch».
- Weitere Informationen und Angebote finden Sie auf der Homepage der Luzerner Polizei unter www.polizei.lu.ch/praevention.



Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz

Neue Staffel von «Bliib-fit – mach mit!»

Für ältere Menschen ist es wichtig, im Alltag aktiv zu bleiben und dies auch im Winterhalbjahr. In der Fernsehserie «Bliib fit – mach mit!» animiert Bewegungstherapeutin Ursula Meier Köhler speziell ältere Menschen mit einfachen Übungen zu Bewegung in den eigenen vier Wänden.

Mit der Unterstützung der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz und verschiedener Kantone unter anderem dem Kanton Luzern wurde deshalb eine weitere Staffel der beliebten Fernsehserie produziert.

Die Staffel 7 läuft ab 31. Oktober 2025 immer Dienstag und Freitag um 09:30 Uhr auf Tele 1.
Weitere Informationen: tele1.ch/bliib-fit-mach-mit

Alzheimer Luzern

Schulung für Angehörige

Eigenweltorientierte Kommunikation zur Verbesserung der Lebens- und Beziehungsqualität von Angehörigen und Menschen mit Demenz

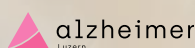
Angehörige von Menschen mit Demenz in ihren individuellen Möglichkeiten unterstützen und stärken

Einen an Demenz erkrankten Angehörigen zu betreuen, ist eine grosse und anspruchsvolle Aufgabe. Das vertraute und eingespielte Beziehungsverhalten und -erleben verändert sich. Diese Veränderungen können beide Seiten zutiefst verunsichern. Eigenweltorientierte Kommunikation hilft Angehörigen, die Krankheit Demenz und ihre Auswirkungen auf das Alltagsleben zu verstehen – und damit besser und gelassener umzugehen.

Kursinhalte

- Umgang mit dem Erleben an Demenz erkrankten Menschen
- Innenwelt von Menschen mit Demenz ansprechen und zur Entfaltung bringen
- Umgang mit Freuden, Leiden, Ängsten und Bedürfnissen
- Wohlbefinden im Alltag von Angehörigen und Menschen mit Demenz
- Eigenweltorientierte Kommunikation - Eigensprache als Ressource
- Eigenweltorientierte Kommunikation durch Bewegung und Berührung

Weitere Angaben siehe Rückseite.



Alzheimer Luzern • 6000 Luzern • Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu

Die Schulungen für Angehörige der Eigenweltorientierten Kommunikation bestehen aus dem Basis- und dem Aufbaukurs (je ein 6-teiliger Kurs). Voraussetzung für den Aufbaukurs ist der absolvierte Basiskurs.

Basiskurs

Daten: 06., 13., 27. Januar / 10., 17. Februar / 03. März 2026
Zeit: jeweils dienstags 14.00 bis 16.00 Uhr
Kosten: Kurs Fr. 60.--, Kursmaterial Fr. 15.--
Ort: Kloster Sursee, Geuenseestrasse 2A, 6210 Sursee
Anmeldung: bis 19. Dezember 2025

Basiskurs

Daten: 21., 28. April / 19. Mai / 02., 16., 30. Juni 2026
Zeit: jeweils dienstags 14.00 bis 16.00 Uhr
Kosten: Kurs Fr. 60.--, Kursmaterial Fr. 15.--
Ort: Meierhöfli, Eicherstrasse 21, 6204 Sempach
Anmeldung: bis 27. März 2026

Aufbaukurs

Daten: 23. Sept. / 14., 21. Oktober / 04., 18., 25. November 2026
Zeit: jeweils mittwochs 14.00 bis 16.00 Uhr
Kosten: Kurs Fr. 60.--, Kursmaterial Fr. 15.--
Ort: Kloster Sursee, Geuenseestrasse 2A, 6210 Sursee
Anmeldung: bis 4. September 2026

Kursleitung

Tomas Kobi, Gerontologe (MAS), ISAD-Trainer (CAS, Eigenweltorientierte Kommunikation, BFH)

Anmeldung und Auskunft

Telefon: 078 746 58 63 oder via E-Mail: tomas.kobi@bluewin.ch

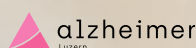
Die Schulung für Angehörige wird unterstützt von:



Gesundheits- und Sozialdepartement
Dienststelle Gesundheit und Sport



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera



Alzheimer Luzern • 6000 Luzern • Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu

Fachstelle Kinderbetreuung

Die Fachstelle Kinderbetreuung Luzern lädt herzlich ein zu einem Filmportrait mit anschliessender moderierter Gesprächsrunde mit Gästen.

Stadtmühle Willisau
Mittwoch, 4. Februar 2026
19.00 bis 21.00 Uhr

Öffentliche Filmveranstaltung
Aufwachsen
in einer Pflegefamilie
15 Jahre filmische Begleitung
einer Pflegefamilie durch Ursula Brunner

Gäste Gesprächsrunde
Regierungspräsidentin Michaela Tschuor
Präsidentin PAZ Erna Bieri-Hunkeler
Filmemacherin Ursula Brunner
Ehemaliges Pflegekind / Careleaver:in
Pflegeeltern aus der Region

Moderation
Andy Wolf

Freier
Eintritt


fachstellekinder.ch

 **FACHSTELLE KINDERBETREUUNG**
PFLEGEKINDER-AKTION
ZENTRALSCHWEIZ

Akzent Prävention und Suchttherapie Luzern

Ein Hoch aufs Spielen!

Wann haben Sie das letzte Mal gespielt? Können Sie sich nicht erinnern? Vielleicht drehen Sie beiläufig Ihren Kugelschreiber in der Hand oder reimen beim Schreiben von Geburtstagskarten? Auch das ist Spiel – scheinbar zwecklos, jedoch freudvoll. Wir spielen, weil es uns guttut – einfach so. Doch wie lernen wir es eigentlich?

Spielen ist eine Fähigkeit, die jeder Mensch Schritt für Schritt entwickelt. So wie das Sprechen einer neuen Sprache. Es braucht Motivation, Übung und vor allem Zeit. Schon im Mutterleib beginnt ein Kind, seinen Körper und die Umgebung spielerisch zu entdecken. Nach der Geburt nimmt diese Entwicklung rasant zu. Alles wird bespielt. Damit



das gut gelingt, brauchen Kinder viel Zeit und eine Umgebung, in der sie selbst aktiv sein können.

Spiel braucht Platz und Wertschätzung

Mit den Kindern wachsen auch die Spielideen. Sie werden komplexer, zeitintensiver und riskanter. Für diese Entwicklung brauchen Kinder Raum – im wörtlichen und im übertragenen Sinn. Erwachsene, die Kindern Raum, Zeit und Freiheit zum Spielen geben, tun ihnen und sich etwas Gutes. Untersuchungen zeigen: Kinder, die regelmässig frei spielen dürfen, sind im Alltag zufriedener. Dabei müssen die Erwachsenen nicht immer mitspielen. Es reicht oft, da zu sein und Interesse zu zeigen – das Spiel ernst zu nehmen. Und vielleicht überfällt Sie ein leiser Anflug von Neid, wenn Sie im Türrahmen oder am Spielplatzrand dem im Spiel versunkenen Kind zuschauen? Greifen Sie das Gefühl auf und finden Sie ein passendes Spiel für sich, welches Sie den Alltag für einen Moment vergessen lässt. Dieses wohlige Gefühl stärkt Ihre Gesundheit.

Akzent macht sich fürs Spielen stark

Der Verein Akzent Prävention und Suchttherapie setzt sich in verschiedenen Formen für das Spiel ein, weil es Kinder und Erwachsene stärkt. Zwei aktuelle Projekte sind: «Spielzeugfrei» in Kitas, Spielgruppen und Kindergärten sowie «Rauchfreie und saubere Spielplätze». Zudem bietet Akzent Weiterbildungen für Fachpersonen und Elternveranstaltungen zum Thema Spiel an. Mehr Infos finden Sie unter: www.akzent-luzern.ch/agenda

Im Auftrag des Kantons Luzern und dessen Gemeinden setzt sich Akzent Prävention und Suchttherapie für ein Leben ohne Sucht ein. Der Bereich Prävention berät und begleitet Fachpersonen bei Projekten zur Stärkung der Lebenskompetenzen.

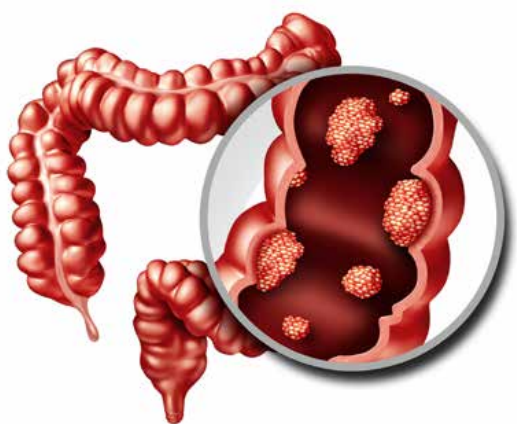
Kontakt: Ursula Gassmann, Lebensphase Frühe Kindheit, 041 515 02 17, erreichbar: DI/MI/DO
ursula.gassmann@akzent-luzern.ch
Akzent Prävention und Suchttherapie
Seidenhofstrasse 10, 6003 Luzern

Dienststelle Gesundheit & Sport

Luzerner Darmkrebsvorsorgeprogramm neu bis 74-jährig

Der Kanton Luzern weitet sein Darmkrebsvorsorgeprogramm aus. Im Rahmen des kantonalen Darmkrebsvorsorgeprogramms sind neu alle im Kanton Luzern wohnhaften Personen zwischen 50 und 74 Jahren zu einer Darmkrebsvorsorgeuntersuchung eingeladen. Bislang lag die Altersgrenze bei 69 Jahren. Die Erweiterung der Altersgruppe ist ein wichtiger Schritt in der Früherkennung von Darmkrebs, da sie die Altersgruppe mit dem höchsten Darmkrebsrisiko betrifft.

Darmkrebs gehört zu den häufigsten Krebsarten in der Schweiz. Besonders ab 50 Jahren steigt das Risiko deutlich, an Darmkrebs zu erkranken. Mit einer gezielten Vorsorge können Krebsvorstufen und Darmkrebs frühzeitig entdeckt und behandelt werden. Je früher man eine Erkrankung feststellt, umso besser sind die Heilungschancen. Im Rahmen des kantonalen Darmkrebsvorsorgeprogramms stehen mit dem Blut-im-Stuhltest (FIT) und der Darmspiegelung (Koloskopie) zwei sehr gute Vorsorgemethoden zur Auswahl. Diese Wahlmöglichkeit sowie die Tatsache, dass die Untersuchungen franchisebefreit verrechnet werden helfen, dass wesentlich mehr Personen eine Darmkrebsvorsorge in Anspruch nehmen.



Expertinnen und Experten empfehlen die regelmässige Vorsorge insbesondere auch für symptomfreie Gesunde. Für die beschwerdefreie Bevölkerung mit durchschnittlichem Darmkrebs-



risiko sind die beiden Untersuchungen FIT und Darmspiegelung als gleichwertig einzustufen. Bei einem Blut-im-Stuhltest kann das Labor kleinste Mengen von Blut feststellen, die von blossen Auge nicht sichtbar sind. Trifft dies zu (ca. 6% der Fälle), werden bei der anschliessenden Darmspiegelung die Polypen und Krebsvorstufen entfernt. Der Hausarzt und die Hausärztin sind wichtige Bezugspersonen, die Ihr persönliches Darmkrebsrisiko am besten kennen und Sie bei der Entscheidungsfindung beraten können. Für eine direkte Anmeldung zur Darmspiegelung (ohne vorgängigen FIT) ist eine Überweisung durch den Hausarzt oder der Hausärztin unerlässlich. Den Blut-im-Stuhltest können Sie hingegen auch ohne vorangehende Beratung selbst online bestellen.

Damit die Kosten von der Krankenkasse franchisebefreit übernommen werden, sind die Untersuchungsabstände zu beachten: Eine Vorsorge-Darmspiegelung kann alle zehn Jahre durchgeführt werden, einen FIT hingegen alle zwei Jahre.

Seit Programmbeginn haben schon über 20'000 Personen das Angebot angenommen und sich einer Untersuchung unterzogen.

Gehören Sie zur Zielgruppe und Sie haben noch keine Einladung von uns erhalten?

Hier finden Sie alle detaillierten Informationen zum Programm: www.darmkrebsvorsorge.lu.ch

Wir sind auch telefonisch unter 041 228 70 00 oder per E-Mail darmkrebsvorsorge@lu.ch erreichbar.

Schulgeflüster

Besuch im Technorama

Mit dem Zug reisten wir nach Winterthur und unterwegs genossen die Kinder ihr Znüni – gut so, denn im Technorama blieb später kaum Zeit ans Essen zu denken. Zu faszinierend waren all die Experimente und Eindrücke! Auch wenn nicht alles auf Anhieb verständlich war, boten die unzähligen Stationen spannende visuelle Erlebnisse und Möglichkeiten, Dinge auszuprobieren, die im Alltag kaum vorkommen.

Zum Glück blieb am Nachmittag nochmals genügend Zeit, die drei umfangreichen Stockwerke des Technoramas zu entdecken. Auf der Heimreise waren Kinder wie Lehrpersonen müde, aber glücklich. Zufrieden und voller neuer Eindrücke sind alle wieder in Roggliswil angekommen.

Besuch im Kindermuseum Baden – «Raketen, Mond und Sterne»

Mit Bus und Zug reisten wir nach Baden, worauf sich die Kinder besonders freuten. Schon die Zugfahrt war ein kleines Abenteuer. Im Kindermu-



seum empfing uns Museumsführerin Sarah und bereitete die Gruppe auf ihre «Mission im Weltall» vor. Gemeinsam besprachen wir, was ein Astronaut alles braucht und sahen uns die Mondlandung an.

In der interaktiven Ausstellung konnten die Kinder anschliessend selbst auf Entdeckungsreise gehen. Zum Abschluss baute jedes Kind eine eigene Papierrakete, die mithilfe einer Bettflasche, eines Schlauchs und eines Rohrs in den Himmel geschossen wurde. Gerüchten zufolge haben es einige Raketen sogar bis ins Weltall geschafft.

Autorenlesung in der Schule

Im November besuchte der Kinder- und Jugendbuchautor Bruno Blume unsere Schule und hielt zwei spannende Lesungen. Zunächst stellte er den jüngeren Klassen das Buch über Gufidaun, den Ausserirdischen vor. Mit viel Humor nahm der Autor die Kinder mit in die Geschichte – sie hörten begeistert zu und machten lebhaft mit.





Anschliessend las er für die älteren Schülerinnen und Schüler aus seiner Reihe TamaTom. Auch hier war die Begeisterung gross. Besonders viele Fragen gab es dazu, warum der Autor immer barfuss unterwegs ist – ein Detail, das die Kinder sehr faszinierte und noch lange beschäftigte.

Musikschule

Von Blasmusik bis Pop-Rock: Musiklager der Klangwelt Wiggertal in Sedrun

Eine Woche voller Musik erlebten 50 Kinder und Jugendliche der Musikschule Klangwelt Wiggertal vom 27. September bis 3. Oktober 2025 in Sedrun. Musikalisch zeigten sie sich in vier Besetzungen: von den Junior Winds Klangwelt Wiggertal über das Wiggertaler Jugendblasorchester und die Junior Brass Band Reiden bis hin zur Pop-Rock Band.

Während der Lagerwoche standen die Proben im Zentrum. Mit viel Einsatz verfeinerten die Teilnehmenden ihr Spiel auf den Instrumenten und wuchsen musikalisch enger zusammen. Neben der intensiven Probearbeit blieb aber auch Zeit für Gemeinschaft, Austausch und Spiele.

Den Höhepunkt bildete das Abschlusskonzert am Donnerstag, 2. Oktober 2025 in der Turnhalle Se-

Klangwelt Wiggertal
Musikschule

**KONZERT
Murhof**

Samstag, 31. Januar 2026
14.00 Uhr
Altersheim Murhof, St. Urban

Musikschülerinnen und Musikschüler
der Klangwelt Wiggertal musizieren.

www.klangweltwiggertal.ch

drun. Dort präsentierten die Teilnehmenden ihr erarbeitetes Repertoire und begeisterten das Publikum mit einem farbenreichen Programm: von klassischer Blasmusik und kammermusikalischen Stücken über Brass-Band-Werke bis hin zu modernen Pop-Songs.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen beigetragen haben: Den musikalischen Leiterinnen und Leitern, dem Küchen- und Organisationsteam, den unterstützenden Eltern, der Musikschule, «Jugend und Musik», den Sponsoren, den Registerleitern und nicht zuletzt den motivierten Kindern und Jugendlichen selbst.

Ihre Energie und Freude am Musizieren machten das Lager zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Projektchor Pfaffnau

«Mitternachtsmesse» inmitten einer grossen Gesellschaft

Auch dieses Jahr findet am 24.12 um 22.30 Uhr die Mitternachtsmesse in der Pfarrkirche Pfaffnau statt und wird vom Projektchor mitgestaltet. Weihnachten, das Familienfest schlechthin. Der ursprüngliche Gedanke, nämlich gemeinsam die Geburt Jesu Christi zu feiern, droht verloren zu gehen und das Fest wird nach und nach dem Konsum preisgegeben. Geschenke und köstliches Essen sind wichtig und schön, aber auch vergänglich und damit schnell vergessen. Nicht so mystische Momente wie das gemeinsam gesungene «Stille Nacht» in verdunkelter Kirche. Wer das in der Kindheit erleben durfte, erinnert sich heute mit Freude an dieses feierliche, nachhaltige Erlebnis. Kommen Sie mit der ganzen Familie in die Mitternachtsmesse und ermöglichen Sie ihren Kindern diese bezaubernde, aussergewöhnliche Atmosphäre, dieses einprägende Erlebnis.

Geschenke und feines Essen sind eine wunderbare Tradition und erhaltenswert. Daneben soll auch die Feier in der kirchlichen Gemeinschaft für weitere Generationen Platz haben und vorgelebt werden. Unabhängig von Ihrer Haltung zur Institution Kirche bietet diese Mitternachtsmesse eine stressfreie Stunde, eingebettet in eine grosse Gemeinschaft. Gönnen Sie sich diese berührende



EINLADUNG ZUM MITSINGEN AN
Heiligabend

Wir singen mehrstimmige festliche Weihnachtslieder während der Mitternachtsmesse um 22.30 Uhr in der Pfarrkirche Pfaffnau.
Leitung: Esther Wüest

Proben sind im Singsaal Pfaffnau
mittwochs um 19.15 Uhr
03. Dez. / 10. Dez. / 17. Dez.
23. Dez. / 24. Dez. Messe

Komm vorbei, wir freuen uns
projektchor-pfaffnau.ch

Pastoralraum
Pfaffnertal-Rottal-Wiggertal

Erfahrung und singen Sie mit uns bekannte Weihnachtslieder. In diesem Sinne frohe Weihnachten.

Erwin Vogel

P.S. Gerne laden wir Sie ein, in einem unserer nächsten Projekte mitzusingen: Osternacht/Ostern und Pfingsten. Weitere Infos auf projektchor-pfaffnau.ch





Männerriege Roggliswil

Tolle Männerriegegenreise am Kerenzerberg

Am ersten Septemberwochenende unternahm die Männerriege Roggliswil die traditionelle Männerriegegenreise. 23 Turner folgten der Einladung von Organisator Reto Geiser und genossen zwei erlebnisreiche und gemütliche Ausflugstage im Wandergebiet Kerenzerberg.

Prächtiges Wanderwetter begleitete die Männerriegler und der Aufstieg der Wandergruppe von Filzbach zum Talalpsee wurde mit einer grossartigen Aussicht auf den Walensee und die Churfirsten die belohnt. Hier hatte die Seilbahngruppe bereits angefeuert und schon bald brutzelten die feinen Grilladen über der heissen Glut. Nach einem Bierhalt im Talalpseebeizli nahmen die Turner den Weg zum Bergrestaurant Habergschwänd unter die Füsse, wo das Nachtlager im Stroh bezogen wurde. Alle freuten sich auf das Nachtlager mit diversen Grilladen, Frites und Salaten. Der Abend verstrich beim geselligen Zusammensein und bei einem gemütlichen Jass im Nu.

Gestärkt nach einem reichhaltigen Morgenessen stiegen die Turner am Sonntag zur Erlebniskäseerei Nüenalp hinauf. Nach der Rückkehr zum Habergschwänd bestiegen die meisten ein Trottinett und kurvten damit wieder hinunter nach Filzbach. Spontan entschloss man sich, auf der Heimreise im nahegelegenen Mollis den mächtigen ESAF-Muni Max zu bestaunen.

Nach der Rückfahrt genossen die Männerriegler im Restaurant Pinte ein feines Essen und kehrten anschliessend gutgelaunt nach zwei erlebnisreichen Tagen nach Hause zurück.

Wie in einer echten Walliser Racletteestube

Wie jedes Jahr führte die Männerriege Roggliswil am letzten Septemberfreitag den traditionellen Raclette-Abend durch. Zahlreiche Besucher aus nah und fern genossen einen gemütlichen Walliser Abend in der prächtig dekorierten Turnhalle und liessen sich vom leckeren Racletteangebot und vom feinen Dessertbuffet verwöhnen.

Dass die Roggliswiler Männerturner nicht nur im sportlichen, sondern auch im kulinarischen Bereich einiges drauf haben, bewiesen sie beim Raclettessen am letzten Freitag. Die köstlichen Racletteportionen mit echtem Walliser Raclettekäse, je nach Wahl nature mit Geschwellti oder mit Pilzen oder Speck garniert, fanden bei den Besuchern reissenden Absatz und mundeten allen hervorragend. Dazu wurden feine Tropfen Weiss- und Rotweine serviert. Für die Kinder gabs als Alternative Wienerli mit Brot. Die Zubereitungsequipe hatte die Lage jederzeit im Griff und die Servicebrigade war der grossen Nachfrage jederzeit gewachsen. So kam in der prächtig dekorierten Turnhalle sofort eine gemütliche Stimmung auf und man fühlte sich bald wie in einer echten Walliser Racletteestube.



Zum anschliessenden Kaffee bot das Dessertbuffet mit den feinen Kuchen, Torten und Cremen Leckeres vom Feinsten an und verlockte die Gäste zum Zugreifen.

So verging der Abend viel zu schnell und die vielen Besucher genossen einen tollen Racletteabend, den die Roggliswiler Männerriege einmal mehr ausgezeichnet organisiert und durchgeführt hatte.



Skiclub Honig Roggliswil

Rückblick GV

Neues Ehrenmitglied Raphael Luternauer und neuer Präsident André Luternauer

Am 01.11.2025 versammelten sich 56 Skiclub-Mitglieder zur 13. Generalversammlung. Nach der GV wurde im geselligen Rahmen ein feines Nachtessen genossen.

Der Präsident, Raphael Luternauer, liess das vergangene Vereinsjahr Revue passieren und gratulierte allen Skirenn-Teilnehmenden zu den erfolgreichen Resultaten und wünschte ihnen weiterhin viele Rennerfolge. 12 Neumitglieder durfte der Verein mit Applaus aufnehmen. Im Vorstand demissionierte der Präsident Raphael Luternauer. Als Dank für das jahrelang ausgeübte Amt wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Neu wurde André Luternauer als Präsident gewählt und Jan Steinmann komplettiert den Vorstand als Beisitzer.

Wie jedes Jahr ist das Ziel, bei guten Schneeverhältnissen, das legendäre Honig-Skirennen durchzuführen. Das letzte Skirennen fand am 2. Januar 2015 statt. Weitere Infos zu den Anlässen findest du unter www.skilclubhonig.ch.

Vorschau Skitag

Wann: 22. Januar 2026 (Vinzentag)
Wo: Meiringen-Hasliberg

Eine Anmeldung ist zwingend (Anmeldeschluss: 12.01.2026). Weitere Details und Informationen zur Anmeldung findest du auf: skilclubhonig.ch



Frauenverein

Ätherische Öle - doTERRA Kurs

Am 24.09.2025 durfte der Frauenverein Pfaffnau-Roggliswil im Pfarreiheim in Pfaffnau unter der Leitung von Tanja Luternauer einen Kurs über ätherische Öle von doTERRA durchführen. Zwölf Frauen durften an diesem Abend durch das Wissen von Tanja viel über die Wirkung und die verschiedenen Verwendungsarten der Öle von doTERRA erfahren. Sei es zur Anwendung über die Haut, zum Beispiel bei Schmerzen oder Fieber, zur Entspannung oder zum Trinken für den Genuss oder zur Beruhigung von Magen, Mundapften etc. doTERRA besitzt eine grosse Vielfältigkeit für Gross und Klein.

Zum Abschluss des Kurses konnte noch jede Frau selbst einen Roll-On-Stift für die Erkältungszeit anmischen. Zum Ausklang des Abends wurde von Tanja noch eine selbstgebackene Foccacia mit doTERRA Rosmarin-Öl serviert.

Ein herzliches Dankeschön an Tanja Luternauer für diesen interessanten Abend und den Einblick in die Welt von doTERRA.

Genusswanderung Frauenvereine Pfaffnau-Roggliswil und St. Urban

Bereits zum dritten Mal luden die Frauenvereine Pfaffnau-Roggliswil und der Frauenverein St. Urban ihre Mitglieder zu einer Genusswanderung ein. Rund 20 Frauen trafen sich am Samstag, 30.08.2025 in Roggliswil bei Esther und Peter Ruckstuhl. Nach einem feinen Apérogetränk machten sich die Frauen auf zur ersten Station. Auf dem Hof von Margrit Steffen und Paul Imbach wurden sie mit feiner Lammwurst und knusprigem Flammkuchen



verwöhnt. Die nächste Etappe führte nach Pfaffnau ins Eberdingerallerlei. Dort durften die Frauen verschiedene Produkte aus dem Angebot des Hofladens verkosten. Anschliessend ging es zu Nadja Scheidegger, welche die Frauen mit einem feinen Risotto erwartete. Den Abschluss bildete ein Kuchenbuffet im Omihaus in Pfaffnau. So ging ein erlebnisreicher Tag mit vielen schönen Begegnungen und kulinarischen Höhepunkten zu Ende.

Grittibänz backen

Am Mittwochnachmittag, 5. November 2025 fand das Grittibänz backen für Spielgruppen- und Kindergartenkinder von Pfaffnau und Roggliswil statt. Die Nachfrage war auch in diesem Jahr wieder enorm.



Um 13:00 Uhr startete die erste Gruppe in der Bäckerei mit dem Formen der Bänzen. Nach einer halben Stunde wurde diese Gruppe ins Pfarreiheim begleitet, wo die Kinder ein Säckli bemalen und verzieren durften, in welches der Grittibänz am Schluss dann verpackt wurde.

Nach einer spannenden Geschichte wurde noch kurz der kleine Hunger gestillt, bevor es dann zurück zur Bäckerei ging, wo nun der gebackene Grittibänz entgegengenommen werden konnte. Glückliche und zufriedene durften die Kinder zusammen mit dem Grittibänz wieder nach Hause fahren.

Ein grosses Dankeschön an die Bäckerei Schwiizer, die sich jedes Jahr Zeit nimmt für diesen Anlass, sowie an alle Helferinnen.



LOGO Pfaffnau-Roggliswil

Die Planung für das nächste Halbjahr ist erfolgt. Es warten wiederum interessante und abwechslungsreiche Aktivitäten, das LOGO Team freut sich auf eine rege Teilnahme!

Daten zum Vormerken:

17. Januar 2026	Kochen für Gäste
7. März 2026	Lotto
28. März 2026	Palmbinden
25. April 2026	Anlass beim LOGO Platz
1. Mai 2026	GV und Planung 2. Halbjahr 2026

Details finden Sie jeweils eine Woche vor den Anlässen auf den LOGO Plakaten (Klapp, Anschlagkasten) oder unter www.logo-pfaro.ch. Versicherung ist bei allen Anlässen Sache der Teilnehmer.

STV Roggliswil

Turnshow «Ned ganz Potzt!»

Am Mittwoch 12.11.2025 war es endlich soweit. Nach vielen intensiven Trainings, kreativen Basteltagen und den zwei Hauptproben stand die diesjährige Turnshow vor der Tür. Drei Jahre mussten man sich gedulden und somit war die Aufregung vor der ersten Show umso grösser. Die Nervosität verflog rasch, denn beim Servieren des Abendessens war jede Hand gefragt. Spätestens mit Beginn der Aufführung wich die Aufregung purer Freude. Die Turnerinnen und Turner präsentierten ihre einstudierten Nummern voller Stolz. Trotz einigen technischen sowie turnerischen Schwierigkeiten gab das Publikum alles. Vor allem nach der Pause war die Stimmung in der fast ausverkauften MEZWA top. Man konnte viele Erfahrungen sammeln und im Grossen und Ganzen war man zufrieden. Doch damit war der Abend noch nicht fertig. Denn ein besonderes Highlight stand

STV Roggliswil • Die nächsten Anlässe:

17. Dezember '25 Weihnachtsfeier Jugi
19. Dezember '25 Weihnachtsfeier Aktivriege
30. Januar '26 Schnäggebar

6. Februar '26 Schnäggebar
27. Februar–01. März '26 Skiweekend
28. März '26 Generalversammlung STV

noch bevor: Die Premiere der neu gegründeten Mitternachtsshowgruppe. Mit einer kreativen und abwechslungsreichen Aufführung überraschten sie die Zuschauer und sorgten ein weiteres Mal für eine lebende Halle. Darauf musste man natürlich anstossen und nachdem die Bar eingeweiht wurde, ging der erste Tag auch schon dem Ende zu.

Der freie Tag wurde zur Erholung genutzt und somit fanden sich am Freitagabend wieder viele motivierte Vereinsmitglieder in der Mehrzweckhalle in Pfaffnau ein, um die Halle erneut vorzubereiten. Auch an diesem Abend wurden die Leute wieder auf ihre Plätze begleitet, das Abendessen serviert und Getränke verteilt. Und dann hiess es schon zum zweiten Mal: «Vorhang auf für den STV Roggliswil». Von Jung bis Alt zeigte man eine spektakuläre Show, was auch das Publikum zu schätzen wusste. Jede Nummer wurde mit tosendem Applaus gefeiert, und die zusätzlichen Bonusauftritte sorgten für besondere Begeisterung. Die Fehler der Premiere waren weitgehend behoben, und auch die Mitternachtsshow überzeugte erneut. Als Zugabe gab es sogar eine zweite Extraaufführung. Die ausgelassene Stimmung zog weiter mit in die Bar und ein weiteres Mal wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Am Samstagmittag trafen sich alle wieder in der MEZWA Pfaffnau. Einige müde Gesichter unter den vielen Mitwirkenden waren schon anzutreffen. Um 12:45 wurden die Türen geöffnet und die Halle füllte sich immer mehr. Wir durften viele Familien mit Kindern begrüßen. Das Leuchten in den Kinderaugen war nicht zu übersehen, die Vorfreude der Zuschauer konnte man spüren. Als es dann um 13:30 losging, war die Stimmung bereits top. Es wurde mitgeklatscht und mitgefiebert! Die Besucherinnen und Besucher erlebten ein abwechslungsreiches Programm mit beeindruckenden akrobatischen Einlagen, schwungvollen Tanznummern und viel Begeisterung auf und neben der Bühne. Die jungen und erfahrenen Turnerinnen und Turner präsentierten ihr Können mit grosser Leidenschaft und sorgten für staunende Gesichter im Publikum. Die fröhliche Atmosphäre und die mitreissende Musik machten die Show zu einem gelungenen Nachmittag für Gross und Klein.

Nachdem alle Besucher die Halle verlassen hatten, hiess es für die Turnfamilie vom STV Roggliswil bereits wieder alles auf Vordermann bringen für die letzte Show am Samstagabend. Es wurde nochmals alles geputzt und die Tische wurden wieder frisch aufgedeckt. Anschliessend gab es für alle eine leckere Verpflegung, so dass alle wieder gestärkt waren für die vierte und letzte Show.

Am Samstagabend galt es nochmals ernst. Die Turnshow «Ned ganz potzt» ging in die letzte Runde. Die Halle war bis auf den letzten Platz besetzt und die Nervosität der Turnerinnen und Turner war förmlich zu spüren. Alle wollten nochmals «All-In» gehen: Von Anfang an war das Publikum voll dabei. Jede Nummer durfte ihre zusätzlich einstudierte Zugabe präsentieren. Es wurde gelacht, getanzt, gejubelt und die Halle bebte. Es ist bis jetzt ein Rätsel, ob auf oder neben der Bühne das Strahlen und die Freude grösser war. Die jüngsten begeisterten das Publikum von Beginn an und die Aktiven zeigten mit spektakulären turnerischen Elementen und einstudierten Tänzen einmal mehr ihr Können.

Am Schluss durften nochmals alle Turnerinnen und Turner auf die Bühne und ein letztes Mal den hochverdienten Applaus geniessen.

Um Mitternacht wurde es nochmals spannend. Die neu zusammengestellte Mitternachtsshowgruppe durfte ein letztes Mal ihre Show präsentieren. WOW! Das Publikum war von Anfang an begeistert und man konnte sich kaum auf den Plätzen halten. Mit Tanz und Akrobatik und einer kleinen Prise Sexappeal zeigte die Gruppe ihr Können. Nach zwei Zugaben ist die Mitternachtsshow und somit auch die Turnshow 2025 mit einer Standing Ovation verabschiedet worden.

Ein riesengrosses Dankeschön geht an das OK/UK der Turnshow, aber auch ohne alle Leiter und Leiterinnen hätte man so eine Show nicht auf die Beine stellen können. Herzlichen Dank an alle Sponsoren und Gönner, ohne euch gäbe es keine solche spektakuläre Show.

3 VEREINE - 1 BAR SCHNÄGGE

DRINKS
FÜR 5.-

Bar



30.1.26 **6.2.26**
AB 18 UHR **AB 17 UHR**

SCHULHAUS ROGGLISWIL • FOODSTAND
ELFAVER • STV ROGGLISWIL • HONIGCHUZE

STV Roggliswil

Honigchuze Roggliswil

ELFAVER

Drei Vereine, eine Bar: Frischer Wind für die Schnäggebar

Seit über 25 Jahren gehört sie zur Vorfasnachtszeit: die Schnäggebar. 1999 zum ersten Mal durchgeführt, entwickelte sich der Anlass rasch zu einem beliebten Treffpunkt für die Bevölkerung von Roggliswil, Pfaffnau und den umliegenden Gemeinden. Das Besondere daran: Es sind die drei lokalen Vereine, der STV Roggliswil, die Honigchuze Roggliswil und die Zunft Roggliswil, die die Bar gemeinsam organisieren. Und, der Name ist Programm – denn ein «Schnägg» steht für fünf Franken.

Über all die Jahre wurde die Militärunterkunft jeweils mit viel Liebe zum Detail dekoriert. Alle paar Jahre erhielt die Bar ein neues Kleid – mal farbenfroh, mal thematisch, immer passend zur närrischen Jahreszeit. Die Schnäggebar war lange ein gesellschaftlicher Fixpunkt: Man traf sich, plauderte, lachte und gönnte sich dabei eins, zwei oder auch mehrere Getränke zum traditionellen Schnägge-Preis.

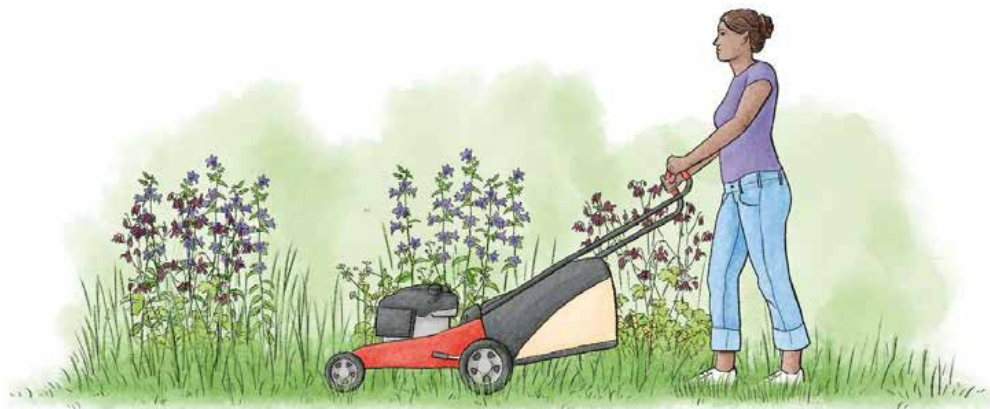
In den letzten Jahren jedoch gingen die Besucherzahlen zurück. Grund genug für die drei Vereine, gemeinsam nach neuen Ideen zu suchen, um den Anlass attraktiv weiterzuentwickeln.

Neu öffnet die Schnäggebar am ersten Abend um 18 Uhr und am Kinderfasnachts-Freitag bereits um 17 Uhr. Mit der früheren Startzeit, etwas Verpflegung und zusätzlichen Sitzgelegen-

heiten möchten die Organisatoren in den frühen Stunden besonders Familien und ältere Gäste ansprechen. Die «Schnäggebar» soll ein Ort sein, an dem das ganze Dorf zusammenkommt», betont das Organisationskomitee. Ab etwa 20 Uhr folgt der Setting-Wechsel: Einige Tische weichen und die Bar wird zur Partylocation, wie man sie kennt, und zwar für alle, die gerne feiern.

Auch optisch kehrt frischer Schwung ein. Ein neuer Flyer und ein frisches Motto läuten den Start in eine neue Schnäggebar-Ära ein. Ihr wollt wissen, welches Motto? Dann kommt vorbei, entdeckt das Motto selbst vor Ort und lasst euch von der neuen Atmosphäre inspirieren.

Die drei Vereine freuen sich auf gesellige Abende mit euch zum Preis «vomene Schnägge»!



Gartenvielfalt Innerschweiz

Gärten naturnah winterfest machen

Lange Zeit galt der aufgeräumte Wald als einzig schöner Wald. Heute wissen wir: Totholz ist wichtig, hier entsteht neues Leben. Genauso verhält es sich im Garten. Wird er naturnah eingewintert, bietet er Schutz für viele verschiedene Tiere und ist gut für die Biodiversität.

Mut zum Stehenlassen

Schon einfache Massnahmen und dies auf kleinstem Raum können einen wertvollen Beitrag leisten. Wer etwa im Frühling ein Wildstaudenbeet angelegt hat mit Blut-Weiderich, Malve oder Milchstern, hat Vögeln wie dem Stieglitz einen reich gedeckten Tisch beschert. Lässt man die Wildstauden über den Winter stehen, so finden Insekten in den Stängeln Schutz. Darum lässt, wer im eigenen Garten Gutes für die Biodiversität tun will, die Wildstauden mutig stehen und schneidet sie erst im Frühling.

Bei Wildstauden, Blumenwiesen oder Krautsäumen: Einzelne Samenstände stehen lassen. Schnittgut kompostieren oder als Unterschlupf für Kleintiere zu Schnittguthaufen aufschichten.

Von (G)Arten-Coaches inspiriert

Wer für die naturnahen Gestaltung des eigenen Gartens oder Balkons weitere Anregungen wünscht, kann sich im Rahmen des Projekts (G)Artenvielfalt Innerschweiz inspirieren lassen. (G)arten-Coaches – auf Biodiversität im eigenen Garten geschulte Personen aus der Region – teilen ihr Wissen und geben Tipps, gratis und vor Ort. (G)Artenvielfalt Innerschweiz ist



ein Projekt der Albert Koechlin Stiftung (AKS). Ziel ist, die Biodiversität im eigenen Garten zu fördern. 2025 übernimmt der bunte Stieglitz eine Botschafterrolle für mehr Biodiversität im eigenen Garten.



Anmeldung für ein (G)arten-Coaching unter: 041 226 41 32
www.garten-vielfalt.ch/coaching
 (werktags von 10.00–11.30 Uhr)

FSG Roggliswil-Pfaffnau

Der FSG Roggliswil-Pfaffnau ist ein Verein mit langer Tradition, in dem der Schiesssport und das Miteinander im Mittelpunkt stehen. Bei uns sind Jung und Alt willkommen und finden einen Ort, an dem Kameradschaft und Freude am Sport gelebt werden.

Der Saisonabschluss 2025 wurde wie jedes Jahr mit dem traditionellen Herbstschieszen gefeiert. Viele Mitglieder, von jung bis alt, nahmen teil und konnten am Absenden ihre verdienten Preise entgegennehmen. Sam setzte sich im Nachwuchsstich vor allen anderen Jungschützen durch und gewann vor Fabio und Silas. Beim anschliessenden gemütlichen Beisammensein genoss man





feines Essen und gute Gespräche. Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmenden, wir freuen uns bereits aufs nächste Jahr.

Wir blicken auf eine erfolgreiche Saison mit allen Aktivschützinnen und Aktivschützen sowie 11 engagierten Jungschützinnen und Jungschützen zurück, die zahlreiche spannende Wettkämpfe bestritten haben. Der Verein freut sich sehr über so viel motivierten Nachwuchs und hofft, im nächsten Jahr neue Gesichter begrüßen zu dürfen.

Jungschütze werden!

Saisonstart:

Ende März 2026

Anmeldung:

js.roggliswilpfaffnau@gmail.com

Zum Jahresende laden wir herzlich zum traditionellen Schützenlotto vom 30. Dezember 2025 ein.

Mit attraktiven Preisen verspricht der Anlass einen unterhaltsamen Abend für alle.

Im neuen Jahr geht es am 20. Februar 2026 mit unserem Fondueplausch weiter – eine schöne Gelegenheit, gemeinsam ins Vereinsjahr zu starten, bevor Ende März die Schiesssaison 2026 beginnt.



Feldschützen Roggliswil-Pfaffnau Mehrzweckanlage Pfaffnau

ab 20.00 Uhr

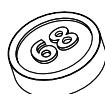
Türöffnung ab 18.30 Uhr

SCHÜTZENLOTTO

Dienstag, 30. Dezember 2025



➤ Jeder 2. Gang ein Matchgang



➤ Hauptpreis: € – Bike



➤ Dauerkarten Fr. 20.-

➤ Gratisgang und Verlosung

Bekannt für tolle Preise:

➤ € – Bike im Wert von 3'500 Fr.

- Velo
- Goldstrauß
- gefüllte Schubkarre
- Landi - Gutscheine
- praller Weidenkorb

- Traktor mit Anhänger gefüllt
- Goldvreneli
- Geschenkkisten
- schöne Fleischpreise



Bärenbold AG

6265 Roggliswil
Telefon 062 754 12 09
Natel 079 508 68 31
Strassen- und Leitungsbau

Kapellgemeinde Roggliswil

Herbsttage in Rom

Roggliswil und Rom sind Orte auf der Europakarte, die einen gemeinsamen Nenner haben, nämlich Christoph Graf. Er ist Kommandant der Schweizer Garde und stammt aus dieser Gemeinde im Luzerner Hinterland.



An dem grossen Feiertag der Schweizer Garde, nämlich der Vereidigung der jungen Rekruten, nehmen regelmässig einige Familienmitglieder und Freunde der Familie Graf teil. Die lange Zugfahrt hält niemanden davon ab, führt sie doch durch abwechslungsreiche

Landschaften, von Mailand bis Rom sogar mit dem roten Pfeil. Mit der Präzision einer Schweizer Uhr findet dieser Anlass immer am 6. Mai statt. Die Tickets gekauft, die Zugplätze reserviert, die Zimmer gebucht und dann... alles abgesagt, Papst Franziskus war am 21. April 2025 verstorben. Die Beerdigungsfeierlichkeiten standen an und ein Nachfolger musste gewählt werden.

Die feierliche Vereidigung der Rekruten wurde auf den 4. Oktober verschoben, das Trüpplein der Romreisenden hat sich dann wirklich anfangs Oktober auf den Weg gemacht, um in der Ewigen Stadt am grossen Erinnerungstag an die 147 gefallenen Soldaten, dem «Saco di Roma», teilzunehmen. Rom, eine der reichsten Städte der Renaissance, war am 6. Mai 1527, auf den Angriff des 24000 Mann starken Heeres mit deutschen Landsknechten, spanischen Söldnern und papstfeindlichen italienischen Condottieri nicht vorbereitet. Der Papst hatte kurz zuvor sein Heer entlassen. Tagelang wurde geplündert und gemordet. Ein grosser Teil der Schweizergarde, total 147 von 189 Mann, hatten sich auf dem Petersplatz in Stellung gebracht, um den Papst zu schützen. Papst Clemens VII konnte mit den 42 Überlebenden Gardisten in die Engelsburg fliehen.

Etwas Kälte lag im Wind, der blaue Himmel versprach Wärme, die nicht eingehalten wurde. Auf den Petersplatz und in der Basilika wimmelte es nur so von Menschen, gross und klein, rank und behäbig, hell und dunkel, fröhlich und gesammelt. Jeder sich bewusst, wo er sich befindet, bestrebt die hl. Pforte zu durchschreiten. Und in der Masse immer wieder Begegnungen, wie mit dem ehemaligen Wirt der Gasthausbrauerei St. Katharina aus Regensburg. Papst Benedikt der XVI sei oftmals in seinen Ferien mit seinem Bruder in seine Gaststätte gekommen, beide hätten regelmässig eine Sulz (Gelee) bestellt, was mit seiner Wahl zum Papst sofort endete. Über Geistlichkeit richtet man sich Grüsse aus, bis zu dem Tag, als auch ein Papst nach einem Gericht der Heimat gelüstet. Auf alle Fälle hat der Papst über die Vermittlung der Schweizer Garde seine Sulz erhalten und so wird erzählt, habe er dieselbe mit Wonne verzehrt. Seitdem hat die Schweizer Garde einen wackeren Bayern als Freund und Weisswurstlieferanten.

Am grossen Tag der Vereidigung war die Basilika morgens um acht Uhr brechend voll mit den angereisten Schweizern: Ehrengästen, Angehörigen der Gardisten und natürlich vielen Urnern, die die Reise trotz des Streiks der italienischen Eisenbahnen zeitgerecht mit Bussen geschafft haben. In der Nacht seien sie abgereist und hätten trotz des nächtlichen Fahrverbotes durch den Gotthardtunnel fahren können – die Regierung bringe anschei-





nend doch noch Sachen zustande – erklärte ein begeisterter Urner, die Polizei habe sie begleitet. Die hl. Messe wurde durch die beiden Jodlerklubs Seerose Flüelen und Tällabübä Attinghausen begleitet, herrlich, wie diese vollen Klänge die hohen Hallen füllten. Abends um fünf Uhr füllte sich der Platz im Damasushof, wo die 27 Gardisten ihren Schwur leisteten, ihr eigenes Leben zum Schutz des Lebens des Papstes einzusetzen. Eine sehr tiefgehende Zeremonie, welche die Zuschauer nicht unberührt liess. Zum ersten Mal seit 1968 hat wieder ein Papst zur grossen Freude der Anwesenden daran teilgenommen. Papst Leo XIV hat damit seinen Respekt für die Arbeit der Schweizer Garde ausgedrückt.

Béatrice Wüst

Patrozinium der Wendelinskappelle und traditionelles «Läbkuchendrehen»

Das Kirchenjahr hat seinen Ursprung im frühen Christentum. Die regelmässigen Feiern des Sonntags als kleines Osterfest, als Tag der Auferstehung, gab der frühen Kirche den wöchentlichen Rhythmus vor. Heute gibt es fast jeden Tag einen Heiligen zu feiern, seiner zu gedenken und um seinen Schutz zu erbitten.

Fünf von der Seuche verschonte Bauern haben bereits um 1550 herum aus Dankbarkeit die Kapelle in Roggliswil gebaut und sie dem hl. Wendelin gewidmet, schliesslich ist er der Ansprechpartner/Patron für die Landwirte. Am 20. Oktober



war es wieder soweit und der Gedenktag durfte gefeiert werden. Die Bankreihen waren gefüllt, die Messe wurde durch den leitenden Priester Markus Fellmann des Pastoralraumes Pfaffnau zelebriert. Mit ihren nicht nur schönen, sondern auch mit Herzblut vorgetragenen Jodelliedern hat der Jodlerklub Roggliswil zu einer feierlichen Stimmung beigetragen.

Neu konnte das gotische Vortragekreuz, welches durch Markus Fellmann eingesegnet wurde, vorne beim Altar bewundert werden.



Ein langgehegter Wunsch vom Präsidenten der Kapellgemeinde, Klaus Graf, wurde damit erfüllt. In der letzten Zeit mussten oftmals geweihte Räume wieder profaniert werden – leider –, dabei wird immer darauf geachtet, geweihte Gegenstände wieder ihren ursprünglichen Funktionen zuzuführen. Dieses spätgotische Kreuz wurde durch die Archivarin des Bistums, Alexandra Mützel, an die Kapellgemeinde weitergereicht und wird künftig die Betenden begleiten.

Es heisst so schön, wenn die Menschen feiern, gehört natürlich auch Essen und Trinken dazu. In Roggliswil ist damit gemeint, sich in den Winkel 10 zu begeben und eben weil Feiertag ist, auch das Lebkuchenrad zu drehen.

Béatrice Wüst



Reformiert Kirche Reiden

Auszug aus dem Pfarrhaus

Liebe Gemeinde

Seit mehr als 17 Jahren sind wir bereits als Pfarrerin und Pfarrer in Reiden tätig. Genauso lange wohnen und arbeiten wir auch im Pfarrhaus. Da unsere Kinder mittlerweile erwachsen sind und nur noch zeitweise daheim wohnen, wird dieses allmählich zu gross für uns. Wie bei allen Berufstätigen in unserem Alter stellt sich für uns zudem die Frage, wie es mit beziehungsweise nach der Pensionierung aussehen soll. Bei uns bedeutet das auch, dass wir spätestens dann aus dem Pfarrhaus ausziehen müssen.

Da wir unsere Zukunft in Reiden sehen, haben wir uns bereits jetzt nach Wohnmöglichkeiten umgeschaut, die uns zusagen. So fällt bei der Pensionierung nicht beides zusammen: Das Ende der Berufstätigkeit und der Auszug aus dem Pfarrhaus. Nun haben wir eine Wohnung in Reiden gefunden und werden Anfang Dezember umziehen.

Arbeiten werden wir weiterhin im Pfarrbüro im Pfarrhaus. Der Kirchenvorstand ist dabei, neue Nutzungsmöglichkeiten für das Pfarrhaus zu finden. In diesem Zusammenhang sind auch kleinere bauliche Massnahmen geplant.

Wir freuen uns darauf, in die neue Wohnung zu ziehen und sind gespannt drauf, wie es ist, nach 28 Jahren Homeoffice neu einen Arbeitsweg zu haben und ins Büro zum Arbeiten zu gehen. Erreichbar sind wir weiterhin per E-Mail und über die Pfarramtsnummer 062 758 11 73. Wenn wir nicht im Büro sind, können Sie uns eine Nachricht auf dem Telefonbeantworter hinterlassen, wir rufen Sie dann so schnell wie möglich zurück.

Mit herzlichen Grüssen

Barbara Ingold, Pfarrerin und Ulf Becker, Pfarrer

Neue Leitung ökumenischer Chor Reiden

Wir freuen uns auf einen Neustart unseres Projektchores. Mit unserer Dirigentin Isabelle Schmied beginnen wir unser erstes Projekt.

Fastenzeit/Ökumenischer Gottesdienst:

1. Probe: Dienstag, 10. Februar 2026,
19.30–21 Uhr, Pfarreizentrum Reiden

Auftritt: Sonntag, 8. März 2026,
10 Uhr, Reformierte Kirche Reiden

Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

Das Leitungsteam: Hans Kunz, Markus Zweifel, Monika Sager, Vreni Meier

Ökumenischer Gottesdienst und «Zäme am Tisch»

Am Sonntag, 8. März findet in der reformierten Kirche Reiden um 10 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst statt. Die Feier wird von Pfarrerin Barbara Ingold und Diakon Daniel Unternährer gestaltet und vom ökumenischen Chor musikalisch umrahmt.

Anschliessend findet von 11–13 Uhr im Feldheim, Regionales Alters- und Pflegezentrum Reiden das «Zäme am Tisch» statt. Beim beliebten Essen wird ein Salat sowie eine feine Lasagne serviert. Den Preis dafür bestimmen Sie selbst. Der Erlös der Veranstaltung kommt der Ökumenischen Kampagne von HEKS/Brot für alle und Fastenaktion zugute. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und danken für Ihre Unterstützung. Falls Sie an diesem Datum verhindert sind oder gerne nochmals ein feines Essen geniessen möchten, haben Sie am Sonntag, 22. März von 11–13 Uhr wiederum im Feldheim, Regionales Alters- und Pflegezentrum Reiden die Möglichkeit.

Weitere Informationen und Berichte finden Sie im «Gemeindebrief» und auf unserer Homepage: www.reflu.ch/reiden.



www.luda-festzelte.ch



Festzelt-Vermietung
Daniel Luternauer AG
6265 Roggliswil

Luternauer AG
Roggliswil /
Pfaffnau



UMBAUTEN / NEUBAUTEN

<i>Hoch und Tiefbauarbeiten</i>	<i>Aussenisolationen</i>
<i>Landwirtschaftlichen Siedlungen</i>	<i>Abbrüche</i>
<i>Umgebungsarbeiten</i>	<i>Kern- und Wasserbohrungen</i>
<i>Betonsanierungen</i>	<i>LKW mit Kran</i>

Ihr Bauspezialist in Ihrer Nähe:
Hoch und Tiefbau Tel: 062 754 12 29



BONI

CARROSSERIE & SPRITZWERK

Spenglerarbeiten
Lackierarbeiten
Autoglasschäden
Hagelschäden
Fahrzeugaufbereitungen
Lackversiegelungen
Unfallschäden

boenicarrosserie.ch
062 295 22 22
Roggliswil

Franz Purtschert GmbH

Kaminfegergeschäft
Lüftungsreinigung
Wärmepumpenservice
Solarreinigung



079 459 01 24 | 6264 Pfaffnau | purtschert-kaminfeger.ch



WEPLABAU

PLANUNG | BAULEITUNG

Ihr Partner für Baumanagement

Weplabau GmbH | Birchmatte 2 | 6265 Roggliswil | Tel. 079 821 39 37 | info@weplabau.ch

IHRE STROMER IN JEDER NOTLAGE



3A ELEKTRO



STANDORT ZELL Luzernstrasse 35 | 041 988 11 33
STANDORT PFAFFNAU Dorfstrasse 3 | 062 754 10 30
www.3a-elektro.ch | info@3a-elektro.ch

DELTATEC 
RC BAUPRODUKTE

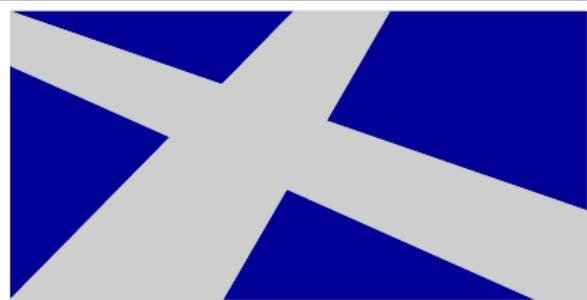
Sicker- + Schutzplatten
Fahrbahnplatten
Dachbegrünung
Parkplatzplatten
Grundplatten für Solaranlagen
Rasengittersteine
Amphibienzaunschützplatten

Deltatec AG

6265 Roggliswil

062 768 90 00

www.deltatec.ch



Bärenbold AG

6265 Roggliswil

Telefon 062 754 12 09

Natel 079 508 68 31

Strassen- und Leitungsbau



imowin

damit Wohnen Freude macht!

www.roggliswil.ch

 **Roggliswil**
NATÜRLICH | MITTENDRIN | DAHEIM



Agenda

Dezember

11.12.2025	Adventsfeier	Frauenverein Pfaffnau-Roggliwil
17.12.2025	Offene Turnhalle	Jugendarbeit
24.12.2025	Mitternachtsmesse	Projektchor Pfaffnau
24.12.2025	Familienweihnachtsfeier	Reformierte Kirche Reiden
25.12.2025	Weihnachts-Abendmahlgottesdienst	Reformierte Kirche Reiden
27.12.2025	Waldweihnacht	Männerriege Roggliwil

Januar

17.01.2026	Kochen für Gäste	LOGO Pfaffnau-Roggliwil
22.01.2026	Skitag Meiringen-Hasliberg	Skiclub Honig Roggliwil
23.01.2026	Nothilfekurs (1. Teil)	Frauenverein Pfaffnau-Roggliwil
24.01.2026	Nothilfekurs (2. Teil)	Frauenverein Pfaffnau-Roggliwil
30.01.2026	Schnäggebar	Honigchuze Roggliwil, Elfaver Roggliwil, STV Roggliwil
31.01.2026	Lichtfeier	Frauenverein Pfaffnau-Roggliwil

Februar

06.02.2026	Schnäggebar	Honigchuze Roggliwil/Elfaver Roggliwil, STV Roggliwil
08.02.2026	Fasnachtsumzug in Roggliwil	Elfaver Roggliwil
12.02.2026	Tagwache in Roggliwil	Elfaver Roggliwil
13.02.2026	Zunftball Elfaver	Elfaver Roggliwil

März

07.03.2026	Lotto	LOGO Pfaffnau-Roggliwil
13.03.2026	Generalversammlung	Frauenverein Pfaffnau-Roggliwil
21.03.2026	PRIMETIME	Honigchuze Roggliwil
24.03.2026	Instrumentenparcours	Klangwelt Wiggertal
28.03.2026	Palmbinden	LOGO Pfaffnau-Roggliwil
28.03.2026	Generalversammlung	STV Roggliwil
29.03.2026	Konzert Stubete	Klangwelt Wiggertal

April

25.04.2026	Anlass beim LOGO-Platz	LOGO Pfaffnau-Roggliwil
------------	------------------------	-------------------------

Mai

01.05.2026	GV und Planung 2. Halbjahr 2026	LOGO Pfaffnau-Roggliwil
------------	---------------------------------	-------------------------